

Horta - Hamburg



Vorstand: Dr. Hanns Ostmeier (Vorsitzender) ■ Kaspar Stubenrauch (stellv. Vorsitzender)

Hamburgischer Verein Seefahrt e.V.
Sechslingspforte 2
22087 Hamburg
Tel: 040 - 22667-838
Fax: 040 - 22667-888
hvs@hvs-hamburg.de

Leitung Segelgruppe Störtebeker
Torben Mühlbach
Tel: 0151 - 15587556
segelgruppe@hvs-hamburg.de
www.hvs-hamburg.de/info

Verwaltung Segelgruppe Störtebeker
Sechslingspforte 2
22087 Hamburg
Tel: 01552 - 250 90 83
verwaltung@hvs-hamburg.de

Vereinsregister-Nr. 3204

Bankkonto Segelgruppe
Hamburger Sparkasse
BLZ 20050550, Kto.1238144776
IBAN DE28200505501238144776
BIC HASPDEHHXXX

Erik Nicolaysen, Skipper

Jahrgang: 1966

Beruf/Studium/Schule: Ingenieur, Berater

Ich segle seit der Geburt mit meiner Familie und habe seitdem umfangreiche Erfahrungen in Jolle und Dickschiff machen können.

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: 1991

Motivation für diese Reise

Warum gerade diese Route? Nachdem ich die Haspa für den vorigen Langtörn auf die Reise gebracht habe (Hamburg-Lissabon) freue ich mich darauf, sie jetzt nach Hause zu segeln. Ich mag die Langstrecke, aus den Landgängen wird wegen der Regatta leider nichts...

Worauf freue ich mich? Spaß in einer gut gemischten, motivierten Crew. Und das Einlaufen in Hamburg.

Welche Musik nehme ich mit? Ich lausche den Wellen ;-)

Fabian Bläsi

Jahrgang: 1994

Beruf/Studium/Schule: Student Tuhh Maschinenbau

Segelt seit: selbst aktiv seit 2001, auf Schiffen schon immer

Seglerische Erfahrung: insb. Pirat/J24 bis EM/WM

Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich?: 2014: 3 Monate Engl. Kanal, Nordsee, Ostsee als Skipper (privat); 2015: Edinburgh + St. Petersburg als Navigator/Wachführer; 2016: Rio-Horta als Co-Skip

Seglerische „Kinderstube“ (wo und in welchem Boot angefangen): Opti/Traditionsschiff der Eltern

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: April 2015

Motivation

Warum gerade diese Route?: der Rückflug ist teuer!

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise: First Ship Home?

Worauf freue ich mich? Zieleinlauf in HH

Welche Musik nehme ich mit? keine, Ohren gehören dem Schiff

Wibke Borrmann

Jahrgang: 1972

Beruf/Studium/Schule: Mutter

Segelt seit: Kindesbeinen

Seglerische Erfahrung; Opti, dann lange H-Boot mit der Familie auf Ostsee und später Bodensee, seit 1996 Dickschiff(-regatten) auf Ost- und Nordsee, seit 2000 Skipperin im HVS, keine Spezialistin für einen speziellen Bereich, eher „Allround“ und „Überblick behaltend“, auch gerne im Bereich „Pantry“ Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich? (Events, Position an Bord), Transatlantik, Fastnet, Rund Bornholm, Skagen...

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: 1997

Motivation

Warum gerade diese Route? Die Biskaya im Herbst! Endlich mal wieder eine Langstrecke, die aber nicht „unendlich“ lang ist. Nass, kalt und ggfs. auch ekelig, dann freut man sich umso mehr aufs Ankommen

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise: schnelles Schiff, gemischte Crew, schnelle Reise, viel Spaß!

Worauf freue ich mich? Das Einlaufen in die Elbe, Zieleinlauf Cap San Diego und das Anlegen an den Landungsbrücken

Welche Musik nehme ich mit? Lotto, Frank Schönenfeld, Tote Hosen

Moritz Knitter

Jahrgang 1998

Beruf/Studium/Schule: Abiturient (Abi 2016)

Seglerisch

Segelt seit Sommer 2006

Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich? Seit der Kindheit regelmäßige Törns mit der Familie (40-45 ft, Mittelmeer, Nord-, Ostsee) bzw. später auf unserer Familienyacht (Nord-, Ostsee), auch Einhand Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: Januar 2016

Motivation

Warum gerade diese Route? Ich war auf der Route Itajai – Rio dabei und war total begeistert, wodurch der Wunsch und die Neugier auf eine Langstreckenregatta auf dem Atlantik immer stärker wurde

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise Freundschaftliches Teamwork, hohe Etmale und ganz viele neue Erfahrungen

Worauf freue ich mich? Auf meine erste Langstreckenregatta auf dem Atlantik, neue Erfahrungen, die Haspa und die Crew

Welche Musik nehme ich mit? Hauptsächlich elektronische Musik, aber „Sailing“ von Rod Stewart darf auf keinem Törn fehlen.

David Manherz

Jahrgang: 1990

Beruf/Studium/Schule Schule/Studium: Studium Ich habe Sportwissenschaften studiert und war Tutor für das Fach Segeln an der Uni Konstanz. Jetzt studiere ich Lehramt mit Technik und Sport an der PH in Karlsruhe. Ich hatte in jüngeren Jahren zwar immer mal wieder Kontakt mit dem Segeln, so richtig hat es mich aber erst mit dem Studium am Bodensee in Konstanz gepackt. Der Bodensee ist nicht das beliebteste Segelrevier, trotzdem wird da unten im Süden fleißig gesegelt. So bin ich die letzten vier Jahre auf allen großen Regatten auf einer Willing 31b und auf der Jolle (470er) ordentlich unterwegs gewesen. Im HVS bin ich seit 2014 und habe versucht so viel wie nur möglich mitzunehmen. Darunter zahlreiche Touren, die Nordseewoche mit dem Edinburgh-Race, Kiel-Travemünde, das Faerder Race und das Nord Stream Race. Meinen seglerischen Höhepunkt hatte ich natürlich dieses Jahr mit der Southern-Ocean Überquerung und der Cape Hoorn Umrundung (gleich zweimal ☺). Außerdem die Segelei durch Patagonien bis nach Buenos Aires mit zahlreichen, unvergesslichen und spannenden Momenten.

Motivation für diese Reise

Warum gerade diese Route? Letzte Etappe der SOC und weil es dieses Jahr zu wenig Seemeilen waren.

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise: Gute Laune, heil und munter ankommen, feucht fröhlicher Empfang in Hamburg.

Worauf freue ich mich? Die Haspa nach ein paar Monaten wieder zusehen. Auf viel Wind und eine schnelle Regatta.

Welche Musik nehme ich mit? Harry Potter Hörbuch zum Einschlafen (war auf dem Pazifik schon das Beste).

Merret Liv Nürnberg

Jahrgang: 1994

Beruf/Studium/Schule: Studentin, Medizin (5. Fachsemester)

Segelt seit: mein Leben lang mit meinen Eltern, seit 2010 skippe ich unsere kleine feine x79 zusammen mit meinen Geschwistern

Seglerische Erfahrung: Dickschiff Segeln auf unterschiedlichen Klassen als Crew und x79 als Skipper Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich?: Im Rahmen von Tourensegeln schon mehrere durchsegelte Nächte mit kleiner Crew, keine feste Position

Seglerische „Kinderstube“ Hallberg-Rassy 34, Comfortina 42, X79; zunächst in den Boddengewässern bei Rügen, später lagen wir in Flensburg, Sonderborg und jetzt Kiel; die Ostsee, gerade die Dänische Südsee kenne ich sehr gut; auch Schweden bis „Hohe Küste“ und südliche Teile Norwegens

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: 2016

Motivation

Warum gerade diese Route? Ich habe damals über Freunde gehört, dass noch Crewmitglieder für diesen Abschnitt gesucht wurden und habe dann Kontakt aufgenommen. Dass diese Strecke zu dieser Jahreszeit nicht nur eine Herausforderung für eine „bunte“ Crew, sondern auch für mich persönlich ist, hat die Sache noch reizvoller gemacht. Der Wunsch endlich über den Rand der Ostsee-Badewanne hinauszuschauen besteht schon länger.

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise: Ich hoffe, dass wir als Crew gut funktionieren werden und dass eine Art Grundvertrauen gegenüber allen von Anfang an da ist, dass die Stimmung stimmt. Auch, dass wir alle offen und ehrlich miteinander umgehen können und Diskrepanzen diskutiert werden können. Ich hoffe darauf, wie wir über die Reise zu einem Team zusammenwachsen, dass gerne noch einmal eine solche Challenge annimmt.

Worauf freue ich mich?: Ich freue mich darauf, an der Reise zu wachsen, an meine physischen und psychischen Grenzen zu gehen. Ich freu mich auf einen (hoffentlich) wunderschönen Sonnenuntergang mitten auf der Biskaya, vielleicht eine Delfinschule und ein tolles Team.

Welche Musik nehme ich mit?: Einen bunten Mix, aber auf jeden Fall muss Supertramp dabei sein!

Gerrit Rampendahl

Jahrgang: 1967

Beruf/Studium/Schule: Architekt

Segelt seit: 1973

Seglerische Erfahrung: 8 Jahre X-79, EM-Niveau, 5 Jahre X-99 WM-Niveau

Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich: Atlantiküberquerung Columbusrace 1992 auf der Wappen von Bremen, 4 Jahre IOR-Crew (Cowes-Week, Nordseewochen, Flensburger Herbstwochen), 6 Jahre IOR-Skipper (Nordseewoche inkl. Edinburgh und Skagen-Rund je 2x)

Seglerische „Kinderstube“ auf dem elterlichen Boot und Folkeboot auf der Ostsee

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: 2016

Motivation

Warum gerade diese Route? endlich mal wieder eine längere Seereise und dann noch Regatta und dann noch Englischer Kanal ist perfekt

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise: alles ist OK

Worauf freue ich mich?: lange Surfs bei bester Laune

Welche Musik nehme ich mit?: White Stripes

2013 und hat seitdem weitere Erfahrung im Hochseebereich sammeln können, um sich nun die vor ihm und der Ziellinie liegenden 3900 Seemeilen vorzuknöpfen.

Hendrik Westphal

Jahrgang 1996

Beruf/Studium/Schule: Abi 2016

Segelt seit 20 Jahren

Erfahrung im Dickschiffbereich/Lngstreckenbereich? Fastnet, Rund Skagen

Seglerische „Kinderstube“: Ostsee von Kiel bis Oslo und Stockholm bis Swinemünde

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit 2013

Motivation

Ich wollte schon seit längerem über den Atlantik segeln und da habe ich die Gelegenheit ergriffen und bin von Rio bis Hamburg an Bord.

Katrina Westphal

Jahrgang: 1996

Beruf/Studium/Schule: Ich studiere zurzeit Architektur an der Hafencity Universität in Hamburg und befinde mich im zweiten Semester.

Man könnte sagen, ich segel seit dem ich geboren bin. Meine Eltern haben mich quasi direkt vom Krankenhaus mit an Bord genommen. Mit sechs habe ich dann angefangen selber Opti segeln, danach folgten der 420er und der Pirat. Hier bin ich nun auch die eine oder andere Regatta gesegelt. An Bord der HVS Schiffe war ich zum ersten Mal mit 15. Da kann ich mich noch erinnern, wie beeindruckt ich von der Größe des Schiffes war. Richtig aktiv in der Segelgruppe bin ich nun seit 2 zwei Jahren.

Motivation

Warum gerade diese Route? Als Segler braucht man immer wieder neue Herausforderungen. An der Horta - Hamburg Regatta reizt mich zum einendie Länge und auch die Tatsache, dass es eine Regatta ist. Meine längste Zeit auf See waren 4 Tage bei der Helgoland- Edinburgh Regatta. Es wird spannend zu erfahren, wie es wirklich zweieinhalb Wochen auf See ist und es ist auch nicht zu lang, wie z.B. die Etappe davor. Auch freu ich mich, dass dieser Teil der Strecke als Wettkampf ausgeschrieben ist, denn dadurch wird einfach aktiver gesegelt. Genau diese Erwartung habe ich auch an die Crew, dass wir einen Teamgeist entwickeln und die Motivation haben schnell zu segeln. Letztlich freue ich mich auch besonders in dem Gebiet der Biskaya zu segeln. Da man so viele berüchtigte Geschichten davon hört, muss man es einfach mal selber erlebt haben.

Franziska Wilckens

Jahrgang: 1991

Beruf/Studium/Schule: Das Psychologiestudium in Berlin ist quasi abgeschlossen, eine Ausbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin in Hamburg folgt.

Segelt seit: Kindesbeinen

Seglerische Erfahrung: insbesondere Dickschiff

Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich: Kleine und große Touren auf Elbe, Nordsee, Ostsee, Mittelmeer auf diversen Schiffen; 2014: Gotland Rund; 2015: Fastnet-Race.

Seglerische „Kinderstube“ (wo und in welchem Boot angefangen): Auf dem Hanseaten der Eltern seit ich denken kann, Opti und Jugendboot (Albin Express) im Glückstädter Segelverein

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: 2013

Motivation

Warum gerade diese Route? Spontan im Zelturlaub auf den Azoren dazu entschlossen, den Flug sauen zu lassen und mit an Bord zu springen!

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise: Begleitet von Walen und Delphinen bringen wir die Haspa fix und sicher auf der letzten Etappe nach Hause.

Worauf freue ich mich? Naturschauspiele + wach sein, wenn die restliche Welt (gefühlt) schläft.

Welche Musik nehme ich mit? Den einen oder anderen Ohrwurm vielleicht.

Henrike Wilckens

Jahrgang: 1993

Beruf/Studium/Schule: Medizinstudentin

Segelt von klein auf

Seglerische Erfahrung Opti, Pirat, Albin-Express, Hanseat, Melges Elbregatten, Pirat – Klassenregatten, Bodenseeregatten, viele Touren auf Nord- und Ostsee als Skipperin der Albin Express

Erfahrung im Dickschiffbereich/Langstreckenbereich? Gotland-Rund (Wachführerin), Nordstream Race, Rund-Skagen, Haspa Reise 2012/13 von Hamburg bis in die Karibik, Ostseetouren, Überföhrung nach England

Mitglied im HVS/Segelgruppe Störtebeker seit: 2011

Motivation

Warum gerade diese Route? Regatta, gute Leute, Atlantik, Herausforderung, nur einen Hinflug zahlen

Erwartungen an Crew/Schiff/Reise? Schnelles Segeln!

Worauf freue ich mich? Atlantikwellen

Welche Musik nehme ich mit? Zum Mitsingen oder Tanzen.

